Jahresbericht 2023 der Bibliothek Untervaz

Adventsfenster, gestaltet von Franzisca Grünenfelder

Zusammengefasst:
Wie im letzten Jahresbericht angekündigt, konnten wir ab diesem Jahr mit mehr Geld haushalten. Zudem sind wir ein kleineres Team; jede Bibliothekarin ist für ein Gebiet zuständig, wo sie ihre Stärken einsetzen kann. Dank der besseren Finanzen konnten wir unseren Ideen und Vorstellungen mit Vernunft freien Lauf lassen. Wir probierten aus, führten einiges an Neuem ein und sind rückblickend sehr zufrieden mit dem Verlauf des Bibliothekjahres.

Personelles

Franzisca Grünenfelder hat den Zertifikatskurs von Bibliosuisse im April erfolgreich abgeschlossen. Im Dreier-Team haben wir alle mehr Pensum, was uns gelegen kommt. Wir kommen so auf die 75 Stellenprozente, was den Richtwerten von Bibiosuisse entspricht. Ebenso wurden unsere Löhne auf das Minimum von der Bibliosuisse Vorgabe angepasst.

Im ‘Bereich Kinder’ erhielten wir für Anlässe wie das BiblioWeekend oder das Adventsfenster von Daniela Fischer und Sandra Maffiew wertvolle pädagogische Unterstützung. Sie standen uns bei der Organisation sowie bei der Beschäftigung der Kinder mit Rat und Tat zur Seite. Ein herzliches Dankeschön an Daniela und Sandra.

Im Stiftungsrat gab es Austritte auf Ende 2023: Präsident Loris Zanolari demissionierte aus dem Gemeinderat und schied somit aus dem Amt als Stiftungsratsmitglied der Bibliothek. Er wird durch Daniel Grünenfelder ersetzt. Herzlichen Dank, Loris, für deinen engagierten Einsatz für die Bibliothek. Ebenso gab Jacqueline Wolf ihr Amt als Stiftungsrätin ab, als ihre Nachfolgerin von Seite der evangelischen Kirche wurde Mirta Hug gewählt. Jacqueline danken wir herzlich für ihre kollegiale Unterstützung im Stiftungsrat. Die neuen Mitglieder, Dani und Mirta, heissen wir herzlich willkommen.

Samstagsöffnung

Wir führten die Samstagsöffnung auf Probe ein. Jeweils am letzten Samstag des Monats ist die Bibliothek von 9.30 bis 11.30 Uhr offen. Zu Beginn kamen die Besucher etwas spärlich in die Bibliothek, bereits bei der dritten Samstagsöffnung konnten wir über 30 Besuchende verzeichnen, sicher auch weil dann das BiblioWeekend stattfand, bei dem wir das erste Mal mitmachten.

Wir werden die Öffnung beibehalten, weil sie mittlerweile bei den Kunden angekommen zu sein scheint.

Finanzen

Die Rechnung 2023 schliesst mit einem Plus von 5'600 Franken ab. Den erheblich höheren Jahresbeitrag der Gemeinde haben wir wohl überlegt für den graphischen einheitlichen Auftritt und für Anlässe eingesetzt sowie für die höheren Personalkosten. Unter dem Strich konnten wir dieses Jahr für über 300 Franken mehr Abonnemente verkaufen als im letzten Jahr.

Weiterbildungen / Tagungen

Die LeiterInnenkonferenz fand am 8. März im Grossratsaal in Chur statt. Manuela Tschupp nahm daran teil, das Thema war Arbeitsrecht. Die Herbsttagung von lesen.GR war am 27. September in Poschiavo, alle drei Bibliothekarinnen fuhren mit dem Postauto ins Südtal. Thema des Tages waren verschiedene aktuelle Buchpublikationen aus der Region, die von den AutorInnen vorgestellt wurden. Ausserdem wurden touristische Dorfrundgänge in drei Gruppen angeboten.

Manuela Tschupp nahm im Dezember an einen Onlinekurs für den neuen Web-Opac Auftritt teil.

Am 12. September lud Loris Zanolari den Stiftungsrat und das Bibliotheksteam sowie Ehemalige anlässlich seines Austrittes aus dem Stiftungsrat auf die Lenzerheide zu Spiel und Essen ein.

Anlässe

Die «Gschichta Chischta», Erzählstunde für kleine Kinder, wurde auch in diesem Jahr jeden Monat sehr gut besucht. Der Lesezirkel fand vier Mal statt. Hier dürften gerne ein paar Teilnehmende mehr dabei sein.

Dank des höheren Budgets konnten wir in diesem Jahr an nationalen Anlässen mitmachen und eigens organisierte Lesungen mit Apéro anbieten:

25. März, BiblioWeekend mit Kaffee und Zopf sowie einem Programm für Kinder, 32 Besuchende

18. April, Buchpräsentation von Georg Aliesch mit dem Sachbuch 'Von der Armenfürsorge zur sozialen Hilfe', das Dorf Untervaz wird darin namentlich erwähnt, 13 erwachsene Besuchende

24.6. Sommerapéro während der Samstagsöffnung mit Bücherausstellung, 23 Personen

7.10. Herbstmarkt mit Wurfspiel und Flohmarkt, geschätzte 80 Besuchende

Ende Oktober/Anfangs November, 6 Autorenlesungen für Schulklassen, organisiert von lesen.GR

16.11. Buchvorstellung mit Petra Ivanov, Kryo, mit Apéro, 11 Erwachsene

27.11. Adventsgeschichte mit Basteln. Vorarbeit für das Adventsfenster.

13.12. Franzisca hat ein Adventsfenster (siehe Bild) gestaltet, das erstmals mit einem Apéro und vielen Gästen eingeweiht wurde. Unterstrichen wurde die Enthüllung mit einer Adventsgeschichte, die den Kindern von Daniela Fischer und Sandra Maffiew erzählt wurde.

Generell lässt sich feststellen, dass die Anlässe für Kinder sehr beliebt und dementsprechend gut besucht sind. Manchmal ist der Bibliotheksraum zu eng für so viele (kleine) Menschen, sodass wir Teilangebote in die angrenzenden Kindergartenräume verlegen mussten. Vielen Dank an die Kindergärtnerin Tanja Gabriel.

Am 2. Juni haben wir auf Anfrage des Organisationsteams von Lange Nacht der Kirchen unsere Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt, was viele Leute erstmals in unsere Bibliothek zog.

Petra Ivanov

Gschichta Chista im November

Neuerungen

Neben der Samstagsöffnung und den vermehrten Anlässen haben wir einen neuen einheitlichen Auftritt. Wir haben nun farbige Plakate, was uns mehr Aufmerksamkeit verschafft und unsere Arbeit einfacher macht, da wir von einer Kommunikationsfirma erstellte fixe Vorlagen haben.

Ausblick

Bezüglich der Anlässe für Erwachsene bleiben wir dran. Das Ziel ist es, der Bevölkerung zu zeigen, dass es in der Bibliothek verschiedene kulturelle Unterhaltungsmöglichkeiten gibt und vor allem eine aktuelle feine Literaturauswahl sowie nicht zuletzt, dass sie ein wunderschöner Ort der Entspannung ist.

Bibliothek Untervaz, Manuela Tschupp, im April 2024